

Resolution an Politik und Wirtschaft für einen umwelt- und sozialverträglichen Luftverkehr nach der Corona-Krise

Die niedrige Nachfrage nach Lufttransporten hat die Lärm-, Luft- und Verkehrsbelastungen deutlich gesenkt. Diese durch eine Krise entstandene Situation kann Perspektiven öffnen für ein zukunftsfähiges Luftverkehrskonzept. Wir appellieren an die Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft, die positiven Ansätze für das Klima, die Natur und das Leben zu nutzen und für einen dauerhaft umwelt- und sozialverträglichen Luftverkehr am Frankfurter Flughafen Sorge zu tragen.

Für den Luftverkehr der Zukunft müssen neue Konditionen gefunden werden. Wir unterstützen den Vorschlag des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmmmissionen (ADF), Bürgermeister Thomas Jühe, zur Schaffung eines Arbeitskreises „Perspektiven für einen klima- und umweltverträglichen sowie wirtschaftlich prosperierenden Luftverkehr in Deutschland.“ Dieser soll, paritätisch besetzt mit Vertretern der Wirtschafts- und Umweltinteressen, Vorschläge für eine Neuausrichtung des Luftverkehrs in Deutschland erarbeiten und den Gremien des Deutschen Bundestages sowie der Öffentlichkeit vorstellen. Zusätzlich zu den im Vorschlag genannten Beratungsthemen sollte auch der Ausbau des Schienennetzes erörtert und vorangebracht werden.

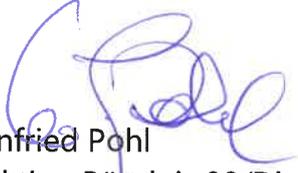
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hattersheim am Main schließt sich der „Resolution an Politik und Wirtschaft für einen umwelt- und sozialverträglichen Luftverkehr nach der Corona-Krise“ gemäß Beschluss der Drucksache Nr. 810 an.

Hattersheim am Main, 25. Februar 2021


Günter Tannenberger
Stadtverordnetenvorsteher


Michael Minnert
CDU-Fraktion


Dr. Marek Meyer
SPD-Fraktion


Winfried Pohl
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen


Ralf Depke
FWG-Fraktion


Dietrich Muth
FDP-Fraktion